

Olbrück-Rundschau

(Nr. 08/2005 vom 23. Februar 2005)

Erfolg bei der 9. Taunus-Rallye Mitglieder des MSC Kempenich waren dabei



Marc Färber ging in der Gruppe N5 an den Start.

Foto: Oliver Klein

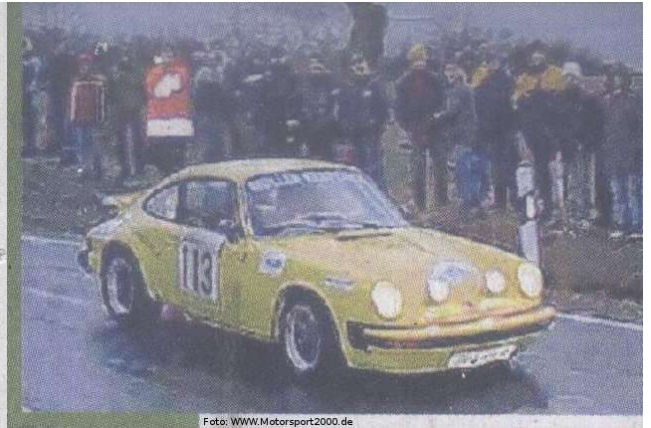


Foto: WWW.Motorsport2000.de

Am Samstag, 12. Februar, fand, um Riedelbach, die 9. Taunus-Rallye – Rallye 200 – statt. Sie ist auch ein Lauf zur Youngtimer Rallye Trophy.

Für den MSC Kempenich waren die neuen Clubmitglieder, die wir an dieser Stelle herzlich im MSC Kempenich willkommen heißen wollen, Frank Färber und Carmen Freiburger auf einem Mitsubishi Lancer Evo 7 sowie Marc und Alexandra Färber auf einem Mitsubishi Lancer Evo 4, im Einsatz. Marc Färber ging in der Gruppe N5 an den Start. Sein Bruder Frank bewegte sein Fahrzeug als Vorwagen vor dem eigentlichen Starterfeld. Bei den Youngtimern wurden die Farben des MSC Kempenich durch Wolfgang Müller und Ludwig „Lui“ Heuser auf einem Porsche 911 in der Gruppe 4 vertreten. Mit Lui Heuser, dem „Vater“ der Rallye-Kempenich, auf dem heißen Sitz ist motorsportliches Urgestein in den aktiven Motorsport zurückgekehrt. Wir hoffen, dass dies kein einmaliger Ausflug war.

Sehr anspruchsvoll waren die vier ausgewählten Wertungsprüfungen, von denen zwei doppelt gefahren wurden. Als Höhepunkt der Veranstaltung kann die letzte Wertungsprüfung von Oberems nach Schmitt mit einer rund 600 Meter langen Ortsdurchfahrt in Schellenberg bezeichnet werden. Ein Kurio-

sum ist von der WP Heinzenberg zu berichten. Diese musste für den Busverkehr unterbrochen werden. Ein Quell von Verzögerungen, da die Busse nicht immer pünktlich waren. Die Witterungsverhältnisse haben naturgemäß immer Einfluss auf den Verlauf einer Rallye und hiervon gab es reichlich. Dauerregen, orkanartige Windböen und zum Ende ein Gewitter lautete die Bilanz am Ende der Veranstaltung.

Trotz der widrigen Umstände endete die 9. Taunus-Rallye für die Teilnehmer des MSC ausgesprochen positiv. Marc und Alexandra Färber kamen mit den widrigen Bedingungen am besten zurecht. Mit vier Bestzeiten und einem Vorsprung von 48 Sekunden wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten einen nie gefährdeten Gesamtsieg feiern. Wolfgang Müller und Ludwig Heuser mussten zu nächst zum Nachwiegen. Dabei stellte sich heraus, dass ihr Porsche 150 kg zu schwer war, was Ludwig Heuser mit folgenden Worten kommentierte „Da waren wir ja zu viert Unterwegs“. Anschließend standen sie als Klassensieger fest.

Die Gesamtergebnisse der 9. Taunus-Rallye finden Sie auf unserer Homepage <http://www.msc-kempenich.de> im Bereich MSC Aktuell.